

QUELLE:





(CC BY NC SA 4.0, LWL-Medienzentrum für Westfalen / Schäfer, Joseph (Nachlass) [08_717; 08_718])

ZUM MATERIAL:

Kurze Erläuterung:

Im Verlauf des Krieges wurde die Versorgung von verletzten Soldaten ein immer größeres Problem. In Feldlazaretten hinter der Front wurden Soldaten erstversorgt. Zur weiteren Behandlung wurden die Verletzten dann in Krankenhäuser in Deutschland gebracht. Gerade in Provinzen wie Rheinland und Westfalen, die nah an der (West-)Front lagen, wurden viele Lazarette in öffentlichen Gebäuden eingerichtet. Verletzte und verstümmelte Männer gehörten bald zum Alltag auf westfälischen Straßen.

Relevanz des Materials:

Die Kampfhandlungen fanden hauptsächlich außerdem Deutschlands statt. Mit den zurückkehrenden verletzten Soldaten wurde jedoch die Brutalität und Grausamkeit des Krieges immer deutlicher. Neben den zahlreichen Verwundeten, die wieder geheilt werden konnten, gab es jedoch auch zahlreiche Kriegsversehrte, die nicht wieder geheilt werden konnten oder die nur durch Amputationen und schwere Operationen gerettet werden konnten. Der industrielle Krieg konfrontierte die Menschen mit Verletzungen, die aus vorherigen Kriegen nicht in dieser Form bekannt waren und hatten auch über den Krieg hinaus großen Einfluss auf das Leben der Menschen.

- Daniel Sobanski

Lernort:

LWL-Medienzentrum für Westfalen.

Das LWL-Medienzentrum für Westfalen in Münster ist eine öffentliche Bildungs- und Kultureinrichtung in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und eines von zwei Landesmedienzentren in Nordrhein-Westfalen.

Wir nehmen folgende Aufgaben wahr: Wir fördern das Lernen mit und über Medien in Schule und außerschulischer Bildung (Medienbildung), wir vermitteln mithilfe von Filmen, Fotografien und Multimediaproduktionen die Geschichte und Gegenwart Westfalens (Medienproduktion) und wir sichern das filmische und fotografische Erbe der Region (Bild-, Film- und Tonarchiv). Mit der Medienberatung NRW sowie FILM+SCHULE NRW sind wir im Auftrag des nordrhein-westfälischen Schulministeriums auch landesweit aktiv.